

# „Wiederholungstäter“

Für den Sommer hatten wir eine Gruppenreise im Kreis von Glaubensgeschwistern gebucht. Sie führte uns in den schönen Chiemgau. Zum vielfältigen Ausflugsprogramm gehörte eine Schifffahrt auf dem Chiemsee, inklusive Besuch auf der Herreninsel sowie einer Führung auf der Fraueninsel. Des Weiteren standen die bayerische Landesausstellung auf Schloss Hohenaschau, eine Fahrt auf die Kampenwand mit herrlichem Ausblick und eine eindrucksvolle Greifvogelschau auf dem Programm. Ein weiteres Highlight war ein Ausflug auf den Obersalzberg, verbunden mit einer Schifffahrt auf dem Königssee.

Außer dem sehr gut organisierten Ausflugsprogramm hinterließen einige ganz besondere Erlebnisse tiefe und bleibende Eindrücke. Kurz vor Reisebeginn erfuhr unsere Reiseleiterin, dass der Apostel seinen Besuch angekündigt hatte. Somit war der üblicherweise donnerstags stattfindende Gottesdienst auf den Mittwochabend verlegt. Das erforderte ein Umplanen der für diesen Tag geplanten Unternehmungen.

Tags zuvor wurde ein Ehepaar unserer Reisegruppe von anderen Hotelgästen angesprochen. Sie waren durch die freudige Ausstrahlung unserer Reisegruppe sowie durch den Slogan: *Bischoff-Reisen – weil's Freu(n)de macht ...* auf uns aufmerksam geworden. Im Lauf des Gesprächs stellte sich heraus, dass einer jener Gäste neu-

apostolisch ist, jedoch die Gottesdienste schon seit vielen Jahren nicht mehr besucht. Nach einem sehr schönen Gedankenaustausch mit ihm und seiner Lebensgefährtin nahmen beide gerne unsere Einladung an, uns am nächsten Tag zum Gottesdienst zu begleiten. Sicher kann sich jeder vorstellen, mit welcher großen Freude wir alle diesen Gottesdienst erlebten.

Das war aber noch nicht alles. In diesem Gottesdienst wurde ein Amtsträger zur Ruhe gesetzt. Wie sehr waren wir überrascht, als wir erfuhren, dass jener Amtsträger ein naher Verwandter einer unserer Mitreisenden war. Alles nur Zufall? Wir sahen darin kleine Geschenke, die unsere Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis machten.

Am letzten Abend vor der Heimreise hatten wir noch einmal Gelegenheit, die Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Adressen wurden ausgetauscht, die eine oder andere Verabredung getroffen. Manch einem fiel der Abschied schwer. Kleiner Trost: Einige von uns sind bereits *Wiederholungstäter* und werden sich auf einer der nächsten Reisen bestimmt wiedersehen.

W.S./mb

**Eindrücke von der Gruppenreise in den Chiemgau. Beim Falkner (r.) und Blick auf die Kampenwand (u.)**

